

Quelltor - Die verändernde Liebe Gottes

Die Worte der Propheten über das Kind und den Messias

Alles begann mit den Worten des Propheten Jesaja in Kapitel 9 seines Buches:

Jes 9,5 Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn «Wunderbarer Ratgeber», «Starker Gott», «Ewiger Vater», «Friedensfürst».

Jes 9,6 Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen. Wie sein Vorfahre David herrscht er über das Reich, festigt und stützt es, denn er regiert bis in alle Ewigkeit mit Recht und Gerechtigkeit. Der Herr, der allmächtige Gott, sorgt dafür, er verfolgt beharrlich sein Ziel.

Das Kindlein in der Krippe wächst heran und in Kapitel 53 beschreibt Jesaja das Unfassbare:

Jes 53,3 Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. Wir wollten nichts von ihm wissen, ja, wir haben ihn sogar verachtet.

Jes 53,4 Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen. Wir aber dachten, diese Leiden seien Gottes gerechte Strafe für ihn. Wir glaubten, daß Gott ihn schlug und leiden ließ, weil er es verdient hatte.

Jes 53,5 Doch **ER** wurde blutig geschlagen, weil **WIR** Gott die Treue gebrochen hatten; wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft - und wir? **Wir haben nun Frieden mit Gott!**

Das Kindlein in der Krippe wurde Mensch, wuchs heran, wurde hingerichtet – obwohl es schuldlos war. Und die Jünger konnten es nicht fassen – unser Erlöser, der Messias, schuldlos zum Tode verurteilt und hingerichtet wie ein Verbrecher. Die Jünger sperrten sich ein – sie versteckten sich.

Jesus erklärt sich den Jüngern:

Lk 24,44 «Erinnert euch daran», sagte er seinen Jüngern, «daß ich euch oft gesagt habe: `Alles, was bei Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich steht, muß sich erfüllen.'»

Lk 24,45 Dann erklärte er ihnen, wie sie die Prophetenworte verstehen könnten.

Lk 24,46 «Dort heißt es doch: Der Messias muß leiden und sterben, und er wird am dritten Tag von den Toten auferstehen.

Lk 24,47 Alle Völker sollen hören: **Es gibt Vergebung der Sünden für jeden, der zu Gott umkehrt.**

Das Wunder von Weihnachten setzt sich fort in den Herzen der Menschen

Das Kind in der Krippe ist das Wunder der Weihnacht. Dieses kleine zarte Kindlein, das im Stall geboren wird. Die Hirten besuchen es, weil ihnen die Engel erschienen sind und sie darauf hingewiesen haben. Die Weisen aus dem Morgenland kommen und beten ihn an, den Erlöser, den König. Sie huldigen ihm mit Geschenken aus Weihrauch, Myrrhe und Gold. Sie huldigen dem König, dessen Königreich sich nicht in Hektar und Burgen und Wäldern misst, sondern in den Herzen der Menschen, die sich auf das Wunder der Weihnacht einlassen.

Das größte Wunder, das es gibt auf der Welt, ist wenn sich ein sündiges, hartes, fleischliches Herz Gott zuwendet. Wenn dieses Herz erkennt: Ich habe gesündigt, ABER ich erkenne, Jesus hat für meine Schuld bezahlt. Dann geschieht das größte Wunder auf Erden. Ein Mensch wird von neuem geboren – in seinem Herzen und wird zum Sohn oder zur Tochter Gottes. Und Gott wandelt das Herz, er tauscht es um – gegen ein reines, weiches Herz.

Hesekiel 36, 26+27: Ich will euch ein anderes Herz und einen neuen Geist geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz. Mit meinem Geist erfülle ich euch, damit ihr nach meinen Weisungen lebt, meine Gebote achtet und sie befolgt.

Dieses Herz hat gesagt: Ich sehe das Kind in der Krippe, aber ich erkenne den Erlöser der Welt. Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünder der Welt!

Und Jesus hat uns alle für würdig befunden, den wir sind alle Söhne und Töchter Gottes, die nur von Gott getrennt werden durch die Sünde, die uns ablenken möchte von Gott. Und wenn wir ganz ehrlich zu Gott kommen, dann steht er mit offenen Armen da. Wie im Gleichnis vom verlorenen Sohn rennt er uns mit offenen Armen entgegen und ruft: „Mein Sohn ist wieder da, meine Tochter ist wieder daheim! Lasst uns ein Festmahl ausrichten und feiern!“
Das ist die unfehlbare, perfekte Liebe Gottes! Bedingungslose Liebe!

Eph 2,6 Durch den Glauben an Christus sind wir dem Tod entrissen und haben einen Platz in Gottes Reich.

Eph 2,7 So will Gott in seiner Liebe zu uns, die in Jesus Christus sichtbar wurde, für alle Zeiten die Größe seiner Gnade zeigen.

Eph 2,8 Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod errettet worden. Ihr habt sie erfahren, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Aber selbst dieser Glaube ist ein Geschenk Gottes

Eph 2,9 und nicht euer eigenes Werk. Durch eigene Leistungen kann man bei Gott nichts erreichen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden.

Gott möchte uns verändern durch seine Liebe

Eph 2,10 Gott hat etwas aus uns gemacht: **Wir sind sein Werk, durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun.** Damit erfüllen wir nur, was Gott schon immer mit uns vorhatte.

"Wir sind sein Werk, durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun."

Def. "Sein Werk": griechisch POIEMA: von Gottes Hand gemacht, ein Kunstwerk

Das gibt mir Hoffnung, denn es bedeutet das Gott an mir am Arbeiten ist und wenn es Gott ist, dann vertraue ich Ihm, dass es ein gutes Ende nehmen wird!

Eines von Gottes Hauptzielen für unser Leben, ist die totale Offenbarung seiner unfehlbaren, bedingungslosen Liebe für uns! Wenn wir dieser Liebe erlauben in unser Leben zu kommen, dann wird einiges umgekrempelt – zum Positiven! Wie bei einem Computer, der ein neues Betriebssystem bekommt!

Leben mit Gott bedeutet Veränderung – JA sagen zu Veränderung

Unser Leben ist ein Leben der Veränderung – der Umgestaltung in Gottes Ebenbild.

Röm 8,28 Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, aber auch wirklich alles zu seinem Heil; denn dazu hat Gott selbst ihn erwählt und berufen.

Röm 8,29 Wen Gott nämlich auserwählt hat, der ist nach seinem Willen auch dazu bestimmt, seinem Sohn **ähnlich zu werden**, dem ersten unter vielen Brüdern.

**Def. "ähnlich werden, verwandelt werden": griechisch SUMMORPHIZO
„Etwas so umzugestalten, dass es einem anderen dauerhaft ähnlich wird“**

Also zuerst muss ich bereit sein. Ich muss JA sagen zu Gottes Geist – JA, ich will mich verändern lassen.

Röm 12,1 Weil ihr Gottes Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder, mit Leib und Leben für Gott da zu sein. Seid ein lebendiges und heiliges Opfer, das Gott gefällt. Einen solchen Gottesdienst erwartet er von euch.

Röm 12,2 Nehmt nicht die Forderungen dieser Welt zum Maßstab, **sondern ändert euch, indem ihr euch an Gottes Maßstäben orientiert**. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

Def. Ändern, verwandelt werden: griechisch METAMORPHOO: Metamorphose, Umwandlung wie die Raupe zum Schmetterling!

Er hilft uns aus Angst Vertrauen zu entwickeln.

Er nimmt unseren Hass und verwandelt ihn in Liebe.

Er nimmt die die Minderwertigkeit und schenkt Selbstwert.

Gottes Hilfe zur Veränderung steht uns zur Verfügung. Ein Angebot, dass meine Entscheidung braucht: SCHAFFE ICH ES ALLEINE – ODER KANN ICH ZUGEBEN; DAS ICH GOTT BRAUCHE.

Er möchte alles was dich enttäuscht, dich zurückhält und klein und niedrig halten möchte – umtauschen in ein erfülltes und gesättigtes Leben.

Joh 10,10 Ich aber bringe allen, die zu mir gehören, das Leben - und dies im Überfluß.

Und das alles, weil er dich und mich so sehr liebt, dass er seinen Sohn für uns gegeben hat: **Joh 3,16** Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.